

Arbeiter-Zeitung

Freitag, 18. April 1930
12. Jahrgang, Nummer 91

Preis: Inland 0,30 RM, monatlich 2,00 RM, Einzelnummer 10 Pf.
Durch die Post bezogen monatlich 2,60 RM, unter Streifenband 3,00 RM.
Kassenzpreis: Die gebrauchte Millimeterzelle oder deren
Maße 20 Pf., Vereins- und Verkaufungsstellen 0 Pf. Postlaster-
preis: Die gebrauchte Millimeterzelle oder deren Maße im Wert
10 Pf. — Schluss der Inseratenannahme u. der Haupt-Expedition
1 Uhr; in den Filial-Expeditionen am Tage vorher bis spätestens 18 Uhr.

für Schlesien und Oberschlesien
Organ der KPD., Sektion der 3. Internationale
Mit der illustrierten Beilage „Der Rote Stern“
Begründet von **Bernhard Schottländer** (März 1920 ermordet)

Verlagsstellen: Breslau 10, Kreuzberg Str. 20, Tel. 200 20.
Vertriebsstellen: Breslau 64, W.-ballen; Breslau, Kreuzberg
Straße 20, Tel. 239 02. **Spezialteil der Zeitung von 12-13**
Montag bis Freitag von 17-18 Uhr. **Illustrationsstelle:**
G. Schmidt, Weichstr. 20, Tel. 4085; **Opferkassa:** Wobesitzer 11, Tel. 1004.
Beilage: Sants G., Tel. 2384. **Geschäftsstelle:** 8-10 Uhr. **Verlagsort:**
Hauptverlagsort Breslau, Geschäftsverlag Breslau. — **Verlag:** Verlag
Kriegsgefangene, m. b. H., Bresl. — **Druck:** „Pawag“, P. L. Breslau, Teichstr. 20/21.

Kriegsetat der Young-Regierung

Bau des Panzerkreuzers B beschlossen Reichsrat stimmt 700-Millionen-Behretat zu

Berlin, 17. April. Die Vereinigten Ausschüsse des Reichsrates haben einen Antrag des deutschnationalen Vertreters von Ostpreußen angenommen, der den Bau des Panzerkreuzers B verlangt. Im Etat für 1930 soll die erste Rate in einer Höhe von 2,9 Millionen mit enthalten sein. Der Reichswehrminister

Grüner begrüßte diesen Antrag und teilte mit, daß der Reichskanzler Brüning den Antrag unterzeichne. Gestern stimmte der Reichsrat dem 700-Millionen-Behretat zu. Während vom Sozialetat 185 Millionen gestrichen sind, enthält der Haushaltsplan des Reichswehrministeriums erhöhte Ausgaben. Ausführlicher Bericht auf der zweiten Seite.

Sozialdemokratische Opposition zur KPD. Oesterreichs übergetreten

Wien, 16. April. Die Opposition der revolutionären Sozialdemokraten beschloß, aus der Sozialdemokratischen Partei auszutreten und der kommunistischen Partei Oesterreichs beizutreten. Diesen Entschluß teilten sie gestern in einer Extraausgabe des „Revolutionären Sozialdemokraten“ mit. Der Beschluß wurde einstimmig im Zentralkomitee der revolutionären sozialdemokratischen Arbeiter gefaßt und von sämtlichen Arbeitsgemeinschaften einstimmig bestätigt. Die Zeitung „Revolutionärer Sozialdemokrat“ ist eingekesselt.

Die Erwerbslosen marschieren auf

Katibor, 16. April. Gestern vormittag demonstrierten einige Hundert Erwerbslose vor dem Wohlfahrtsamt für die Bewilligung einer Osterbeihilfe. Die Eingänge zum Wohlfahrtsamt wurden verschlossen und den Erwerbslosen der Zutritt verweigert. Die Erwerbslosen erlitten eine ungeheure Erregung. Einige provokatorisch auftretende Schutzpolizisten wurden entwaffnet. Erst nachdem ein starkes Polizeiaufgebot mit brutalen Gummiknüppeln gegen die unbewaffneten Demonstranten einsetzte, zogen sich die Erwerbslosen vom Wohlfahrtsamt zurück und marschierten vor das Rathaus, wo eine große Kundgebung veranstaltet wurde.

mit einer Behauptung des brutalen Klassenurteils der Strafkammer. Folgender Sachverhalt lag der Verhandlung zugrunde: Am 19. Juni veranstaltete die KPD. in Königsberg eine Demonstration gegen das kurz vorher von Sewering verhängte Verbot des KFD. An dieser Demonstration beteiligten sich auch diese Arbeiter in ihrer ehemaligen KFD-Uniform, von der sie allerdings alle Abzeichen entfernt hatten. Nicht nur in Königsberg, sondern auch in allen anderen Städten Deutschlands, überall dort, wo es Erwerbslose gibt, haben viele Arbeiter eben keine andere Kleidung als ihre KFD-Uniform gehabt. Durch die Knechte des sozialdemokratischen Polizeipräsidenten wurden 32 dieser früheren KFD-Kameraden verhaftet. Das Königsberger Klassengericht verurteilte sie auf Grund des alten Republikstrafgesetzes zu einer Strafe von je drei Monaten Gefängnis. Gegen dieses Urteil legten diese Kameraden Revision ein, doch das Reichsgericht verwarf diese Revision und bestätigte damit das unerhörte Klassenurteil.

In der Begründung ihres Austritts stellen die revolutionären Sozialdemokraten fest, daß sie anfänglich noch die Illusion hegten, die Sozialdemokratische Partei verbessern und revolutionieren zu können, daß sie sich aber durch die Erfahrungen der letzten vier Monate von der Unrichtigkeit dieser Auffassung überzeugt hätten. Den letzten Anstoß gab der Verrat der Sozialdemokraten beim Antiterrorgesetz. In der Erklärung heißt es:

„Das Komitee der revolutionären Sozialdemokraten stellt fest, daß die aktive Unterstützung, die die Sozialdemokratie dem Faschismus in der Schaffung des Antiterrorgesetzes angedeihen ließ, zeigt, wie weit die sozialdemokratische Partei in ihrer Entwicklung zum Sozialfaschismus fortgeschritten ist. Die revolutionären Sozialdemokraten fordern alle mit ihnen sympathisierenden Arbeiter überhaupt auf, ihrem Beispiel zu folgen und zu der kommunistischen Partei Oesterreichs überzutreten.“

Es findet in diesen Tagen eine Reihe von Massenversammlungen statt, in denen das bisherige Komitee der revolutionären Sozialdemokraten die Gründe seines Austritts vor den Arbeitern öffentlich darlegen wird.

Sosnowitz, 16. April. Am Dienstag demonstrierten vor dem Rathaus ungefähr 2000 Arbeitslose. Sie forderten eine Osterbeihilfe. Wegen der Demonstration wurde ein großes Polizeiaufgebot eingesetzt. Die Erwerbslosen setzten sich mit Steinwürfen gegen die brutalen Angriffe der Schutzpolizei zur Wehr.

150 Erwerbslose treten aus Kirche aus

Berlin, 16. April. Am Dienstagvormittag sammelten sich die Erwerbslosen von Kreuzlin auf dem Arbeitsnachweis Mittelweg. Nach einer Ansprache wurde ein Demonstrationzug organisiert. An der Spitze des Zuges wurden Transparente getragen, die zum Kampf gegen die Kriegsbeute der Pfaffen gegen die Sowjet-

Schessel diktiert den Wahlvorständen

Eisenbahner, merkt euch das neue Kennwort der oppositionellen Betriebsräte!

Die sozialfaschistische Gewerkschaftsbürokratie glaubt, durch Schikanen die revolutionäre Gewerkschaftsopposition an den Vorbereitungsarbeiten zur Betriebsrätewahl hindern zu können. Der Hauptvorstand des Einheitsverbandes schreibt am 10. April in einem Rundschreiben an alle Ortsgruppen, daß alle Vorschlagslisten der revolutionären Opposition mit dem Kennwort: „Revolutionäre Opposition“ (Einheitsliste der Eisenbahner) von den Wahlvorständen zurückgewiesen werden sollen. Es heißt in dem Rundschreiben: „Die sogenannte „Revolutionäre Opposition“ und der Industrieverband haben in den letzten Jahren versucht, durch miß-

bräuchliche Benutzung unseres Kennwortes auf ihren Vorschlagslisten und Stimmzetteln Wahlschäfte zu machen. Wir bitten unsere Kollegen in den Wahlvorständen anzuhalten, alle Vorschlagslisten zurückzuweisen, auf denen unser Kennwort in irgendeiner Form zur Täuschung unserer Wähler benutzt werden soll. Es wären demnach Vorschlagslisten mit dem Kennwort: „Einheitsverband“ (Opposition) oder mit dem Kennwort: „Revolutionäre Opposition“ (Einheitsliste der Eisenbahner) oder mit dem Kennwort: „Industrieverband“ (Einheitsorganisation) oder mit ähnlichen genden Formulierungen, z. B. „Einheitsfront“ usw. zurückzuweisen. Selbstverständlich muß dem Listenvertreter eine angemessene Frist gesetzt werden, um das Kennwort zu berichtigen.“ Unsere Kollegen in den Wahlvorständen dürfen unter keinen Umständen Vorschlagslisten mit einem Kennwort zulassen, das zwecks Schädigung unserer Verbandsinteressen zur Irreführung und arglistigen Täuschung der Wähler benutzt werden soll.“

Sofort reagierten die Leute Schessels auf diese Anweisung. Der Hauptvorstand erklärte dem Listenvertreter für den Hauptbetriebsratsvorschlag, daß die Liste der Opposition nur zugelassen würde, wenn eine Änderung des Kennwortes erfolge. Das Mandat der Kollegen ist durchsichtig. Sie wollen jetzt, kurz vor der Einreichung der Bezirks- und örtlichen Listen Verwirrung unter die Eisenbahner bringen.

Obwohl für die Zurückweisung des alten Kennwortes jede gesetzliche Grundlage fehlt, hat die Reichsleitung der revolutionären Opposition, um den Plan der Sozialfaschisten zu durchkreuzen, das Kennwort geändert. Es lautet nunmehr:

„Revolutionäre Gewerkschaftsopposition der Eisenbahner“

Die nunmehr so abgeänderte Liste ist vom Hauptwahlvorstand anerkannt worden.

Wir fordern die Eisenbahner auf, in den einzelnen Betrieben ebenfalls die Vorschlagslisten mit dem Kennwort: „Revolutionäre Gewerkschaftsopposition der Eisenbahner“ zu bezeichnen.

Eisenbahner! Dieses Manöver der Schessel und Konjunktoren muß von euch beantwortet werden mit einer intensiven Wahlkampfaktion für die Liste der Opposition. Diese neue Unterstützungsaktion für die Reichsbahnhauptverwaltung muß jeden Eisenbahner davon überzeugen, daß er am Wahltag seine Stimme abgibt für die Liste

„Revolutionäre Gewerkschaftsopposition der Eisenbahner“

SAJ-Mitglieder fahren nach Leipzig

Auf der Leipzig-Kundgebung des KFD. in Berlin-Schöneberg ergriff ein junger SAJler im Auftrag von mehreren Mitgliedern der SAJ das Wort und erklärte: „Wir fahren mit nach Leipzig, nicht nach Lüneburg.“ Auch in anderen Unterbezirken liegen Anmeldebüros der SAJern und von Delegationen der SAJ. vor.

Mitglieder der SAJ, folgt dem Beispiel eurer Kollegen, schließt die Einheitsfront mit den Jungkommunisten im Kampf für den Sechsstundentag, vier Wochen Urlaub, gleichen Lohn für gleiche Arbeit, für ausreichende Unterstützung aller jugendlichen Erwerbslosen, gegen den Hungerkrieg der Hindenburg-Regierung und ihrer sozialdemokratischen Wegbereiter. Marschiert mit dem KFD. zum 5. Reichsjugendtag in Leipzig auf!

Überall wird sieberhaft gerufen, überall werden die letzten Vorbereitungen getroffen, um den Reichsjugendtag zu einem gewaltigen Kampfaufmarsch, zu einem glühenden Bekenntnis der Massen der arbeitenden Jugend Deutschlands gegen Ausbeutung und Unterdrückung, gegen den faschistischen und sozialfaschistischen Terror zu machen.

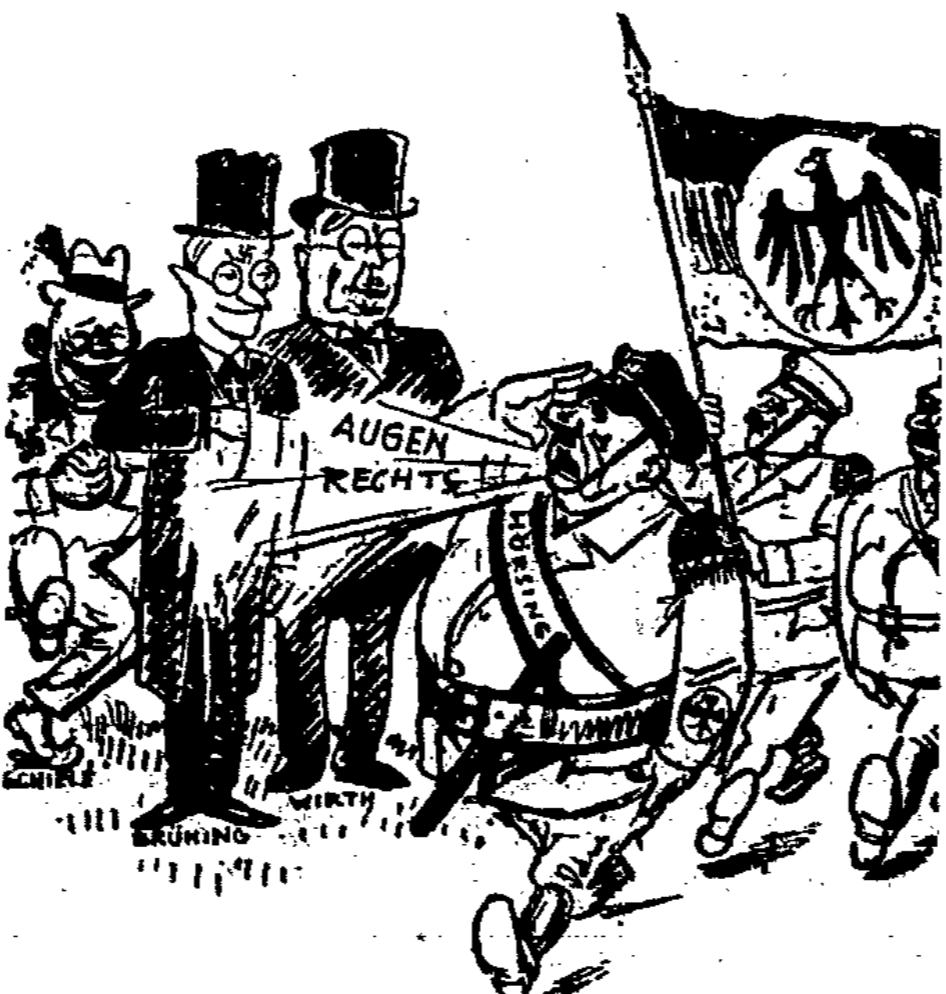
ankon aufforderten. Sprechstunde der Erwerbslosen forderten die Arbeiter auf, am 1. Mai die Betriebe zu verlassen und zu demonstrieren. Die Demonstration zog zum Amtsgericht. 150 Erwerbslose, darunter 40 Frauen, begaben sich in die Räume des Amtsgerichtes und vollzogen ihren Austritt aus der Kirche.

Im Betrieb Ostram, Berlin, Sifungenstraße, begann gestern die Entlassung von 600 Arbeitern. Die Entlassung ist die Folge von Rationalisierungsmaßnahmen, die die alten und noch höheren Produktionshöfen mit bedeutend weniger Arbeitskräften ermöglichen.

Terrorurteil gegen ehemalige Rote Frontkämpfer

Am Dienstag verhandelte das Reichsgericht in Leipzig zum fünften Male als Revisionsinstanz gegen frühere Mitglieder des verbotenen Roten Frontkämpferbundes. Auch diese Verhandlung endete

Bürgerblock-General Hörsing



Hörsing in der Reichsbannerkundgebung am 12. April in Berlin: „Ich bedaure die harten Worte, die gegen den Reichskanzler Brüning aus den Reihen des Reichsbanners gefallen sind.“

Revolutionäre Einheitsfront am 1. Mai

Wien, 15. April. Gestern fand vor der Karlsbrücke bei ...

Polizei feuert auf Erwerbslose

Sasnowice, 16. April. Zwischen Arbeitslosen und Polizei kam es hier gestern zu Zusammenstößen.

Die Frühjahrsausfaat in der Ukraine

Stel mit 108 Prozent des Planes überschritten Die „Pawda“ teilt mit, daß in der Ukraine die Frühjahrsausfaat mit 108 Prozent des Planes erfüllt worden ist.

Ausschlüsse aus der K.P. Frankreichs

Paris, 15. April. Das Sekretariat der K.P. Frankreichs veröffentlicht unter dem Titel: „Die Partei und das Proletariat werden die Renegaten zerschmettern“ eine Erklärung.

Der Telefonverkehr Mostau-Berlin

Moskau, 15. April. Die Telegraphen-Agentur der Sowjetunion veröffentlicht folgende Erklärung: Die Mitteilung Berliner Zeitungen, trotz der Herstellung einer Telefonverbindung Mostau-Berlin könnten Protestmeldungen nur auf dem üblichen telegraphischen Wege übermittelt werden, entspricht nicht den Tatsachen.



Copyright by Ego-Verlag, Wien-Berlin.

34. Fortsetzung Und der Vater — erzählte Lotte Sophie — steht vor seinem Kind mit unbeweglichem Gesicht.

XIII. Wir sitzen wieder in blauen Ehrenkleidern; verschiedene haben schon feldgraue Uniformen.

Sozialdemokratische Arbeiter zur K.P. Oesterreichs übergetreten

Wien, den 15. April. Die Opposition der revolutionären Sozialdemokraten beschloß, aus der Sozialdemokratischen Partei auszutreten und der kommunistischen Partei Oesterreichs beizutreten.

Auffassung überzeugt hätten. Den letzten Anstoß gab der Verzicht der Sozialdemokratie beim Antiterrorgesetz.

Ganz Indien in Aufruhr

Neue Kämpfe und politische Massenstreiks in Kalkutta — Sturm auf das Gerichtsgebäude in Karabschi — Straßenschlacht in Amritsar

Bombay, 16. April. Die breite revolutionäre Massenbewegung in Indien, die mit den abgekarteten Herrlichkeiten Gandhis nichts zu tun hat, steigert sich von Tag zu Tag.

mühsam Verlauf nehmen. Die Straße in Bombay ist geschlossen.

Vormarsch des Kommunismus in China

Am dritten Jahrestage des Staatsstreiches Tschang Kai Scheks schlägt die maßgebende englische Zeitung in China, die „North China Daily News“, in einem diesem Jahrestage gewidmeten Artikel angelehnt der „stetig wachsenden kommunistischen Gefahr in Schanghai“ Alarm.

Eine ungeheure Menge von Flugblättern über 500 verschiedene Fragen gelangte zur Verbreitung. Die Polizei schloß 51 Zellen, verhaftete 294 Kommunisten, und dennoch entfallen die Kommunisten im letzten Vierteljahr eine Aktivität, wie sie bisher in der ganzen Regierungszeit Tschang Kai Scheks nicht zu verzeichnen war.

„Zählen Sie mit die Korgoselken auf, Meier.“ „Gefreiter, Unteroffizier, Wächtermeister, Nachtmeister, Feldwebelknecht, Leutnant, Oberleutnant, Hauptmann — —“

Knopf zu tief im Waffentrock sitzen! Das andere Mal hat sich einer beim Aufspringen mit den Händen nicht vorchristlichmäßig gestülkt!

Zum Kreisstag des 14. Kreises im Arbeiter-Turn- und Sportbund

Die Opposition für die Einheit — die SPD. für die Spaltung

Am Sonntag und Montag tritt in Breslau der Kreisstag des 14. Kreises des Arbeiter-Turn- und Sportbundes zusammen. Die Delegierten sind nicht mehr wie bisher von den Vereinen entsandt, sondern wurden auf den Bezirksstagen gewählt...

Dem diesjährigen Kreisstag kommt eine ganz besondere Bedeutung bei. Er ist auf den Bezirksstagen von der sozialdemokratischen Fraktion vorbereitet und in der sozialdemokratischen Presse der letzten Wochen eingeleitet worden...

Die oppositionellen Arbeiterportler sind also schon etwas vorbereitet. Sie werden selbstverständlich einer Auseinandersetzung mit den berufsmäßigen Spaltem der Arbeiterbewegung...

Wir können nur die gravierendsten Tatsachen anführen: Die Arbeiterportbewegung, groß geworden im Kampf gegen den wilhelminischen Polizeistaat und gegen pfäffisches Mordertum...

Einerseits Auspöpelung der bürgerlichen Sportbewegung (zu diesem Zwecke warfen die sozialdemokratischen Minister dem bürgerlichen Reichsausschuss und der nationalsozialistischen Deutschen Turnerschaft Millionen in den Nachen)...

Das ist die Ursache der Verbürgerlichungsbestrebungen in der Arbeiterportbewegung aller Bünde. Von der Zentralkommission aus wurde dieses Gift der Verbürgerlichung — deren Vorliegen heute von keinem ehrlichen Sportgenossen mehr abgestritten werden kann — in die einzelnen Verbände geträufelt...

Und heute gibt es fast keinen Kreis im Bunde, in dem nicht Auspöpelung erfolgt sind. Und nicht etwa Einzelausschlüsse, sondern zu Tausenden flohen gute, ehrliche Bundesgenossen...

Mit Gerichtsurteilen, Einweisungsv Verfügungen, in denen man Gefängnis für die oppositionellen Genossen forderte, wenn sie von ihrem Recht, ihren bisherigen Organisationsnamen weiterzuführen...

Als einen der letzten Kreise, in denen „aufgetäumt“ werden soll, hat sich die Bundesleitung den 14. Kreis — Schlesien und Oberschlesien — aufgehoben. Bisher hat die Kreisleitung, durchweg aus angeblich „linken“ Sozialdemokraten zusammengesetzt...

Wenn man die Arbeiterportbewegung mit den bürgerlichen zusammen „unter einen Hut bringen will“, wie der sozialdemokratische bisherige Innenminister Sebering wörtlich erklärte...

In diesem Augenblick wenden sich die oppositionellen Sport-

genossen an die gesamte Arbeiterporterschaft von Schlesien und Oberschlesien:

Holt den Spaltem in den Arm, (ist ein, daß der Kampf der Opposition ein durch die Entwicklung des bürgerlichen Arbeiterportes höchst bedingter Kampf ist...

„Der Bundesvorstand gegenüber der Opposition zu hart vorgegangen ist.“

Laßt euch auf dem Kreisstag nicht verführen. Die Opposition will keinen neuen Bund! Sie will die Einheit der Arbeiterportbewegung, eine Einheit auf dem Boden des Klassenkampfes...

Der diese will, der muß mit der Opposition kämpfen; der muß auf schärfste Front machen gegen die die Organisation zerschlagenden, den Arbeiterport an den bürgerlichen Staat ausliefernden Spaltem...

Breslauer Fußball-Gesellschaftsspiele am ersten Ostertag

- 16.00: Union I — Diana I (Gleiwitz), Deutsch-Olfa, Preischmer.
16.00: Bader I — Döwis I, Bebelpar, Münster.
14.00: Bader II — Döwis II, Bebelpar, Postf.
16.00: Sturm I — Falle I, Maria-Höfchen, Wormb.
14.00: Sturm II — Falle II, Maria-Höfchen, Zischall.
14.00: VfL-Märzdorf I — Bompärtis I, Märzdorf, Kulla.
16.00: VfL-Märzdorf II — Bompärtis II, Märzdorf, Kulla.
15.30: VfL I — Blau-Weiß I, Gandau, Promig.
16.30: VfL II — 1924 I, Oltschin, Landad.
14.30: VfL III — 1924 II, Oltschin, Stad.
16.00: Trebnitz I — Müllsch I, Trebnitz, Scholz (FSB.).
14.00: Trebnitz II — Müllsch II, Trebnitz, Scholz (FSB.).
10.00: Stern A S. — Union A S., Gröbelsch, Rönisch.
14.00: 1928 II — VfL II, Goldschmied, Schudel S.
10.00: 1924 III — Silesia-Riders III, Gröbelsch, Müllsch.
10.00: Silesia-Riders IV — Einigkeit III, Stadion, Merde (1928).
16.00: Hundsfeld II — Adler II, Schmitz, Rühndel.
10.00: VfL III — Peria III, Gandau, Klein.
9.00: Union III — VfL III, Deutsch-Olfa, Gekwinde.
10.30: Union IV — Sportfreunde IV, Deutsch-Olfa, Glad.

Jugendmannschaften

- 10.00: FSB. I — VfL I, Bebelpar, Sauer (Bader).
13.00: Sturm I — Falle I, Maria-Höfchen, Frauß.
9.30: Sturm III — FSB. III, Maria-Höfchen, Lindner.
15.00: Union I — Sparta I, Deutsch-Olfa, Malach.
14.00: Union II — FSB. II, Deutsch-Olfa, Kise (1928).
13.00: Union Schüler — Falle Schüler, Deutsch-Olfa, Verein.
9.00: Silesia-Riders II — Bader II, Stadion, Streibel S.
14.00: Hundsfeld I — Adler I, Schmitz, Rühndel.
10.00: Hundsfeld Schüler — West Schüler, Hundsfeld, Verein.
9.00: VfL Schüler — VfL Schüler, Gandau, Verein.

am zweiten Ostertag

- 16.00: Stern I — Bader I (Boborze), Hardenberg, Scharte.
12.00: Stern II — VfL II, Hardenberg, Rimoth.
10.00: Stern III — Sparta III, Hardenberg, Fickler.
8.30: Stern IV — Sparta IV, Hardenberg, Halle.
10.00: FSB. III — Rapid III, Bebelpar, Merde (1921).
10.00: Einigkeit III — Bader III, Groß-Wochern, Gramer.
15.00: FSB. A S. — Sparta A S., Bebelpar, Dietrich.
17.00: Sportfreunde I — Spelber, Krieg I, Janholzschke, Orleger.
15.00: Sportfreunde II — Spelber, Krieg II, Janholzschke, Kessler (Bader).
16.00: Trebnitz I — Rapid I, Trebnitz, Ritter (Südost).
16.00: VfL I — Diana Gleiwitz I, Permannsdorf, Rühndel.
16.00: Adler I — VfL Krieg I, Schmitz, Kieder.
16.00: Südost I 5 — VfL I 5, Kietendorf, Hoffmann (West).
15.00: West II — Bratislava II, Eichenpar, Wiesner.
10.00: VfL IV — Peria IV, Gandau, Postf.
13.00: Sportfreunde III — Spelber, Krieg III, Janholzschke, Rumschle (SM).

Jugend- und Schülermannschaften

- 10.00: Bader I — 1928 I, Goldschmied, Janspel.

- 10.00: Bader II — 1928 II, Gröbelsch, Berger.
11.00: Bader Schüler — 1928 Schüler, Gröbelsch, Verein.
9.00: West II — Sturm II, Eichenpar, Steiner.
10.00: West I — Sturm I, Eichenpar, Ritter (Stern).
15.00: Stern I — Olfa I, Hardenberg, Sternsdewitz.
9.00: Stern II — Sturm II, Hardenberg, Stiller.
10.00: Hundsfeld 2. Jgd. — St. Riders 2. Jgd., Hundsfeld, Verein.
13.30: Südost II — VfL II, Kietendorf, Postf.
14.30: Südost I — VfL I, Kietendorf, Kaserer.
16.00: Südost I 5 — VfL I 5, Kietendorf, Hoffmann (West).
14.00: Stern I Schüler — Olfa I Schüler, Hardenberg, Verein.
10.15: Stern II Schüler — VfL II Schüler, Hardenberg, Verein.

Handballgesellschaftsspiele am Freitag

- 10.00: 2. Vbt. II — Bratislava II, Döwis, Salzog.
14.00: Südost Sportlerinnen — St. Riders Sportlerinnen, Kietendorf, Janspel.
15.00: Südost Jgd. — Silesia Jgd., Kietendorf, Gabel II.
16.10: Südost I — Silesia I, Kietendorf, Müller.

am 1. Ostertag

- 15.00: St. Riders II — St. Olfa II, Stadion, Baskig.
10.00: Bratislava — Stadelwitz, Blümel, Schreiber.
9.30: 1925 I — 1897 I, Döwis, Preischmer.
10.45: 1897 II — Olfa I, Döwis, Platz von 1926, Verein.
15.00: 1921 Sportlerinnen — FSB. Sportlerinnen, Kietendorf, Ve...
14.30: VfL Sportlerinnen — VfL Krieg Sportlerinnen, Gandau, Reichert.

am 2. Ostertag

- 14.50: Deutsch-Olfa Jgd. — 8. Vbt. Jgd., St. Heiden, Baskig.
16.00: Deutsch-Olfa II — 8. Vbt. II, St. Heiden, Postf.
17.10: Deutsch-Olfa I — 8. Vbt. I, St. Heiden, Postf.
14.00: Deutsch-Olfa Sportlerinnen — 8. Vbt. Sportlerinnen, St. Heiden, Berger.
15.00: 1897 I — Stadelwitz I, Scharte, Scholz.
14.00: Stern Sportlerinnen — VfL Sportlerinnen, Hardenberg, Müllsch.

Arbeiter-Rad- und Kraftfahrerbund Solidarität. Freitag Nachmittagsstour nach Domkau; Start 13 Uhr Friedrichstraße, Ecke Gröbelscher Straße. Die Jugendabteilung nimmt daran teil. Am selben Tage findet eine Übungsfahrt familiärer Abteilungsabteilung...

Kaiser's Oster-Artikel Hasen Eier Küken und verschiedene andere Osterartikel aus feinsten Schokoladen u. echten Mandeln. KAISER'S KAFFEE-GESCHAFT

LIEBICH
Täglich 8 Uhr
Gastspiel
Ernst Petermann
Vorträge
aus eigener Feder
Phantasma
das Welttrüsal
von 1900
und 7 Varietè-
Neuheiten
Karfreitag gesamt.

Fahrräder
Wars 80.— Wars
Ocean-Polbrenner
93.50 u. noch billiger
Wartensäder
wie Dreifuß, Ballon-
räder, Fabrikpreisen
Fahrradhaus
Gulius Philipp
Friedr.-Wilh.-Str. 83

Im neuen Lokal
das alte Prinzip:
Die schönen Güte
zu niedrigen Preisen

D. Marcus

Spezial-Geschäft
für Damenhüte
Gartenstr. 66/70
gegenüber Capitol
Ring Nr. 22
Becherseife

Unser großes Oster-Programm
Harry Piel in
Die geheimnisvolle Macht
und
Der Schrecken von Oklahoma
mit der beliebten **Ruth Mix**
Am Karfreitag
Der Wanderer
Odeon-Lichtspiele
Breslau, Taschenstrasse 20

Wilhelm Dietz in
Ich lebe für Dich
und
Die geheimnisvolle Macht
mit **Harry Piel**
Am Karfreitag
Aus dem Dunkel d. Katakomben
Juma-Lichtspiele
Breslau, Sandstrasse Nr. 1

Brot-, Weiß- und Feinbäckerei
Paul Mohry, Breslau, Hirschstr. 69

Zu Ostern
den **Hut** die **Mütze**
von 5.50 RM. an von 1.50 RM. an
vom **Huthaus**
Maersker
Hutmacher seit 200 Jahren

Klaviere
neu und gebraucht
Sprechapparate
und Schallplatten
Cellzahlung gestattet
Martha Schmidt
Breslau
Nikolaistraße 54-55

Max Berndt
ff. Fleisch u. Wurstwarenfabrik
Bergmannstraße 14

Haus für Eisenwaren
u. Küchengeräte.
Söllinger Stahlwaren
Werkzeuge
OTTO FRIEDRICH
Tautentzenstr. 173 u. 178



Karfreitag, den 18., und 3. Oster-
feiertag, den 22. April
billiger Tag im Zoo
Eintrittspreis 50 Pfg.
Kinder unter 12 Jahren die Hälfte

B Empfehlenswerte Geschäfte in Breslau

Breslau-Rosenthal
„Drei-Kronen-Säle“ Breslau-Rosenthal
Säle für Vereinsfestlichkeiten / Tel. 500 34
Jeden Sonntag Tanz u. humor. Vorträge
Stadt Auto-Omnibus ab Trebn. Platz—Gartenstr. 13440

Die Packung
ragt alles



Rabenschwarze Wäsche
wird
Ruba-Seife
schnee weis
Ruba-Werke
Rudolph Rathhorn GmbH Breslau

Süd
Das echte Schlüterbrot
Vollkornbrot
HERMANN SCHOLZ / BÄCKEREI
Gräbschener Straße 68
13345

Glas- und Bilderhandlung
Richard Wenzel, Gräbschener Str. 20
13396
Reserviert

Süd
Bürgerl. Brauhaus Breslau
A.G. / Hubenstraße 44/48
empfiehlt ihre wohlschmeckenden u. bekömmlichen Biere
und zwar: Lagerbier, hell und dunkel
Bürgerbräu, hell
und Caramel-Tafel-Vollbier
13438
Popoff 13875
Echter Joghurt-Käse, überall erhältlich

Breslau-Tschansch
W. Kelling
Reinigt / färbt / wäscht
13458

Zentrum
Heinrich Nitschke, Breslau
Inh. Gustav Seidel / Gegr. 1809
Reuschestraße 54 / Tel. 501 88
Fabrik feinsten Liköre
13436 Weingroßhandl. / Frucht- & Obstzerei
Hotel „Gelber Löwe“, Oderstr. 23
13451 Treff • sämtlicher Werkstätigen
Fremdenzimmer zu erm. Preisen

„PIETAT“
WILHELM SCHNEIDER
Beerdigungs-Anstalt
Begräbnis-Versicherung
„Deutscher Herold“
Schuhbrücke 58, 59, 60
Ecke Kupferschmiedestraße
Fernsprecher Nr. 54404
13363

Zentrum
Fromms Act
Gegen Infektion
In allen einschlägigen Geschäften erhältlich 13384



13874
MOBEL
Donoway
Matthiasstr. 116
100 Musterzimmer
und Einzelmöbel
Zahlungsvereinfachung.

Nord
Verlangt überall
„Wißan Roban“
13897
Trinkt den guten
**Hennig-
Crème!**
Überall erhältlich!
13453



Möbelhaus
Paul Lorenz
13388 **Nikolaistr. 61/62**
Felix Kayser
MUSIKHAUS RING RATHAUS 26
13401 und Junkerstraße 11

TEE :: KAFFEE :: KAKAO
nur im Spezialgeschäft
Reuschestraße 45
Nähe Königsplatz
— EIGENE RÖSTEREI —
13398
UHREN und GOLDWAREN
preiswert durch direkten Einkauf
bei Lewy, Alte Graupenstraße 6/10
Besichtigung ohne Kaufzwang
13383

Silesia-Matratzenfabrik
Kupferschmiedestr. 44, Ecke Schuhbrücke
liefert gut und preiswert Metallbettstellen
13564 Matratzen / Steppdecken / Chaiselongues

Genossen
beim
Einkauf
beachtet
unsere
Inserenten

**KUBETZKY'S
GESELLSCHAFTSHAUS**
Mehlgasse 11
Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag
Groß-Fest-Tanz
Fernruf 59490
Saal zu Festlichkeiten und Versammlungen
13457

Konzertlokal
„Strehleiner Bierhalle“
13434 Ohlauer Straße 12
Theodor Budali
Zwingerplatz 2
und Filialen
Vogelfutter, Vogelkäfige
Käfig-Utensilien 13399

Möbel-Weigt
Hauptgeschäft Nikolaistraße 7
Zweiggeschäft Bohrauer Straße 1
Größte Auswahl in Zimmern u. Einzelmöbeln
gut / reell / billig
Teilzahlung nach Vereinbarung
13387
UHREN
GOLD- und SILBERWAREN
Emil Friesing, Juwelier
Inhaber A. Hampf
Albrechtstraße 5, Ecke Schuhbrücke
99111

Ost
Freund
BRESLAU, KLOSTERSTR. 39
FERNRUF 29820
„Liefert sämtl. Erd- u. Feuerbestattungen.
Modernes Sarglager zu streng sol. Preisen.“ 1 937
Richard Krusch, Wurstfabrik
Adalberstraße 13, Klosterstraße 49
Matthiasstr. 166, N. Taschenstr. 30
Tiergartenstraße 26 13581

Gaststätte z. Lessing
Adalberstraße 10
Treff • sämtlicher Werkstätigen!
13430 Saal f. Vereinsfestlichkeit.

BÄCKEREI UND KONDITOREI
Richard Scholz
Blücherstr. 27, a. Waterloo-Pl. u. Matthiasstr. 63/65
13429
Reinhold Pohl & Co. / Inh. Kluge
Kornbrennerei
Mehlgasse 43 Matthiasstr. 7
13568
Fahrräder —: Schallplatten
Zubehör
Paul Tangelst, Kohlenstraße 26
13388

WILHELM SCHWARZ
Lessalle-Platz 1 ptr. (Karlsplatz)
Tuche und Futterstoffe
Größte Auswahl bei billigen Preisen 13394
Molkerei-Produkte
Richard Baumert, Ring 7
13391

Kauf bei Blasse!
Blasse ist billig!
13432

Beerdigungsanstalt
C. HEYMANN
Überführungen / Feuerbestattungen
Begräbnis-Versicherung
Breslau I, Klosterstraße 95/97
Tel. 58747 u. 58748
Zweiggeschäft: Gräbschener Straße 43
13873

Karl Lahn, Rosenthaler Straße 2
Eisenwaren — Küchengeräte
13393

LEBENSMITTEL
Ed. Stramotta
Ritter- und Garten-Markthalle, Galerie
Trebeltiner Straße 52 13435

Nord
P. Pohlz Schokoladen, Kakao, Zuckerwarenfabrik
13585 Filiale in allen Stadtteilen

Fahrradhaus OST
Klosterstrasse 17
liefert Fahrräder schon von Mark 38.50 an. Fahrrad-
teile konkurrenzlos billig 1 385

West
Fleischerei und Wurstfabrik
13390 **Georg Fischer**
Friedrich-Wilhelm-Straße 3
Pulvermanns Gaststätte
Berliner Platz 5
Gaststätte zum Altmeister
Friedrich-Wilhelm-Straße 61 13372

R. Karsunky & Co. / Möbel
13508 Rosenthaler Straße 2, Ecke Matthiasstr.
Gaststätte „LIEBICHSHÖHE“
Inh. A. Andersch Telefon 27233
Spezial-Ausschank der Haselbach-Brauerei
13 3

Schuhwaren
Reserviert
nur bei
Wilhelm Vogel
Scheuninger Straße 12
Friedrich-Wilhelm-Straße 66
13562

Die bevorzugten
Gotthard-Meisner-Gaststätten bieten Jedem nur das Beste
13569

Herzberg & Co.
 Höfchenstraße 48 Riecherplatz 17
 Leuthenstraße 10 Klotzstraße 84
 Selenkestraße 17 Michaelistr. 9

Winken an:
 Vom Faß gegen Kasse
 Erbsen 32% = 2.05
 Weizen-Verschnitt 38% = 3.45
 Weizen echt 38% = 4.40
 Garantiert aus reinem franz. Wein
 Jam.-Rum-Verschnitt 3.70

Nimbeer-saft per Liter 1.35
 (1 Liter über 2 1/2 Pfund)
 98% Prima Spirit per Liter 7.00

Total-Liköre einschl. Flasche
 Meisterwerke der Destillierkunst
 Caracas, Goldwasser, Bitterorange,
 Crème de Cacao, Süssholzwasser, Almond
 Schokolade, etc. Preisliste, Süsser
 Brande, Kurwässer, Feigen, Heil und
 Kaffee etc.

30% Mk. 3.10 35% Mk. 3.60

Monatliche Gemeinde V. E.
 Breslau
 Karfreitag, den 18. April 1930, 19 Uhr
Vortrag
 im Saal Grünstraße 14/16
 Sprecher:
 Dr. phil. Georg Kramer
 Thema:
**„Unsere Stellung
 im Religionskampfe“**
 Eintritt frei. Jedermann hat Zutritt

Kauf bei **Blasse**
Blasse ist billig
BRESLAU
 Nur Graupenstraße 6/10

Warten Sie schon?
 daß Sie in
Geldnot
 sofort — reell — diskret
Bargeld
 in jeder Höhe auf Pfänder erhalten
 in behördlich konzessionierten
Lehmann Richter
 Neudorfstr. 59, I. Etg. Tel. 34676
 Geöffnet von 8-7 Uhr

B. Pohl
 empfiehlt für Ostern in großer Auswahl
Osterker, Osterhasen
 aus Schokolade, Marzipan, Nugat
 und anderen vorzüglichen Füllungen

Nähmaschinen
 Singer / Adler / Dürkopp / Kayser
 Knopfloch- und Nieten-Maschinen für
 Schneider und Schuhmacher
Fahrräder, Sprech-Apparate
 Reparatur-Werkstatt
Georg Greulich
 Breslau, Markt Nummer 20 u. 22
 Kleine Anzahlung
 wöchentliche Abzahlung von 2.50 Mark

Pfänder versteigert
 im Versteigerungssaal
Berliner Pl.
 am Donnerstag, dem
 vormittags 9
 rote Scheine bis Nr.
 1 größerer Posten
 Rhein-, Rot- und W.
 Einfaßarten sind am
 Versteigerungsaal von Mt. 2
 Kaufraum abzugeben.
Gemeinnütziges Pfand
 der Stadt Breslau
 Emmastr., Direkt

Fahrräder
 Nähmaschinen, Sprech-
 Apparate auf Teilzahlung. Ab-
 zahlung 2 Mk. wöche
Karl Bors
 Silesener Str. 12
 Billa genau auf meine A.
 zu sehen

Extra billig
Kinderwagen
 Klappwagen
 Kinderbetten
 Kasten- und
 Lehnwagen
Korbmöbel
 Alle Ersatzteile
 Räder, Reparatur.
Jonas
 Ruvschstraße 40
 an Klappplatz

Möbel
 Schlaf-, Speisezimmer,
 Wohnzimmer, Küchen
 auf
Kredit
 auch Kleinstmöbel,
 Schränke, Vertikos,
 Bettstellen usw. zu
 niedrigsten Preisen.
Dawid
 Friedr.-Wilh.-Str. 9

Arbeitshofen
 von 4.50 bis 24 Mk.
 Selbstverfertigung,
 da lückenlos
 Breslau
Burgstraße 7
 Krywalski

Kinderwagen
 Puppenwagen
 jetzt extra billig
 Korbmöbel
 Metallbettstellen
Suchanke
 Ohlauer Str. 35
 Ecke Taschoestr.

Fischwaren / Delikatessen
 stets frisch
Hans Winkler
 Breslau, Lützowstraße 16

Ihre Farben, Drogen und
Photo-Artikel
 kaufen Sie preiswert bei
Max Schütze Nachf.
 Klosterstraße 103

An unsere werten Kunden!

Infolge des großen Andranges war es uns leider nicht
 möglich, alle unsere Kunden in den letzten Tagen zu
 bedienen. — Unsere Lager sind wieder — speziell in
 den beliebten blau-grauen Farbönen — voll aufgefällt, und
 wir verkaufen weiter zu den staunenerregend niedrigen
 Preisen. Sollten Sie Ihren Bedarf noch nicht gedeckt
 haben, bitten wir um Ihren Besuch. Der nochmalige Weg
 wird sich bestimmt lohnen. Für gewissenhafte Bedienung
 und schnellste Abfertigung werden wir Sorge tragen

L. PRAGER, BRESLAU
 Albrechtstraße Nr. 51 Eingang nur Ecke Schuhbrücke

... und den
Osterbraten
 nur von
Wilhelm La
 Fleischerei und Wi
Breslau
 Lehmgrubens
 zu den
 bekannt niedrigen

Beerdigungsaal
C. Heyma
 Bestattungsbureau
 Ueberführung
 und Feuerbestattung
 Klosterstr. 97 — Zweiggesch
 Lehener Straße 87 — Teleph

Otto Kiersch, Bi
 Rosenfelder Straße
 empfiehlt ff. Fleisch- und Wi

B. Thiemann, Beerdigung
 Breslau 10, Matthiass
 Fernruf 21 602
 Inhaber: **Erich MU**

Gustav Putzke, Bi
 Kletschkastr. 15 u. Bende
 die billige Einkaufsque
 ff. Fleisch- u. Wurst

Görlitz
Robfleisch
 empfiehlt täglich
 prima Fleisch- und Wur
 sowie kalte und warme
 zu jeder Tageszeit
E. Sietzy, Görlitz, Lang

Liegnitz
 Strümpfe, Wäsche, billige Si
 Wäscheleider
H. Baudac
 Liegnitz, Nikolaistraße, Ecke E
 Wittefeld des Rabatiparke

Herren-, Damen- und Kinde
 zu jed. beliebigen Preise, in
 Auswahl, empielt in gut. Q
Paul Nitsch
 Liegnitz :: Mittelstr.
 Besohler schnell, saubere, d
 Einzel- und Restpaare ext

Gleiwitz
OW
OS
Was zum Oster
schenken . . .

Wahrlich kein Pro
 wenn doch die saf
 kalen Osterschink
Gmurek ab RM1.61
 jedermann als bege
 Osterspise vorsch

Alles, was Sie
 zum
Osterfest
 gebrauchen, finden Sie
bei uns
 in
großen, billigen
Sortimenten

Bresson
 Wäldschmidt
 Mitglied der
 Kundenkredit
 G. m. b. H.
 Gartenstr. 67
 (Capitol)

Besichtigen
 Sie
 unsere
 Schaufenster

Amor-Lichtspiele
 Gleiwitz OS. I. Inh. G. Brylla

Freitag, den 18. April 1930 (Karfreitag)
Die Weber
 Ein proletarisches Schauspiel
 Beginn 6 Uhr

Hobft
Gemüse
Butter
Käse
 nur von
Hondl
 Gottesberg
 Niederstraße
 neben
 Drogerie Wohlfarth

Konfektionshaus „Modern“
 Hindenburg OS.
 gegenüber dem Admiralspalast
 Das moderne Spezialhaus f. Damen-,
 Backfisch- und Kinderkonfektion mit
 den zeitgemäßen Preisen

B. Scheffzeks
 Beuthen OS. Bierstuben Miedowitz
 Groß-Desillation und Wein-Großhandlung
GLEIWITZ
 Tarnowitzer Straße 10/12

Der stets wachsende Kundenkreis zwingt mich, eine nochmalige Erweiterung
 meiner Gleiwitzer Gaststätte vorzunehmen. Der neue Raum übertrifft die
 bisherigen noch an Größe, ist modern angelegt und behaglich eingerichtet.
 Besuchen auch Sie mich nun, bitte, zur
Eröffnung: Donnerstag, den
17. April cr., abends um 6 Uhr

Für die Festtage empfehle ich aus meinem Spezial-Flaschenverkaufs-Geschäft
Weine :: Edel-Liköre
 in reicher Auswahl, äußerst preiswert, Lieferung frei Haus / Fernruf 3722